

**Bezirksamtsvorlage Nr. 827**

zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 18.02.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

**Abschlusspläne der fünf auslaufenden Quartiersmanagementgebiete**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die beigefügten Abschlusspläne, entwickelt aus den laufend fortgeschriebenen Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten (zuletzt 2022), der Quartiersmanagementgebiete Beusselstr., Brunnenstr., Moabit-Ost, Reinickendorfer-/Pankstr. und Soldiner Str.

Die Abschlusspläne dienen der strategisch-inhaltlichen Orientierung und Dokumentation der Quartiersmanagementarbeit und definieren die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte für die Beendigung der Gesamtmaßnahmen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

s. Abschlusspläne der jew. QM-Gebiete

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

s. Abschlusspläne der jew. QM-Gebiete

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

s. Abschlusspläne der jew. QM-Gebiete

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

s. Abschlusspläne der jew. QM-Gebiete

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

10. Mitzeichnung(en):

entfallen; Beteiligungen der Fachämter bereits erfolgt

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

## **über die Abschlusspläne der fünf auslaufenden Quartiersmanagementgebiete**

Das Bezirksamt hat am \_\_\_\_\_ beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung Nachfolgendes zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt hat gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die beigefügten Abschlusspläne, entwickelt aus den laufend fortgeschriebenen Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten (zuletzt 2022), der Quartiersmanagementgebiete Beusselstr., Brunnenstr., Moabit-Ost, Reinickendorfer-/Pankstr. und Soldiner Str. beschlossen.

Die Abschlusspläne dienen der strategisch-inhaltlichen Orientierung und Dokumentation der Quartiersmanagementarbeit und definieren die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte für die Beendigung der Gesamtmaßnahmen.

Nach Erstellung der Abschlusspläne durch die Gebietsbeauftragten erfolgte eine Beteiligung der bezirklichen Fachämter im Zeitraum vom 19.08. bis zum 27.09.2024 sowie nach Überarbeitung ein Beschluss durch die AG Sozialraumorientierung (SRO) am 31.01.2025.

### A) Rechtsgrundlage

§ 36 Bezirksverwaltungsgesetz i.V.m  
§ 171e Abs. 4 BauGB, VV Sozialer Zusammenhalt 2021 & den BA- und Senatsbeschlüssen zur Festsetzung der fünf Gebiete

### B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

### C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die Abschlusspläne wurden entwickelt aus den zuletzt 2022 fortgeschriebenen und ebenfalls vom BA beschlossenen IHEKs. Es werden in den Abschlussplänen darüber hinaus keine neuen Festlegungen getroffen. Die IHEKs enthalten ein eigenes Kapitel zum Thema Klimaschutz, um die Identifikation und Integration aller potenziell klimawirksamen Handlungsbedarfe sicherzustellen. Die Umsetzung der in den IHEKs skizzierten klimarelevanten Maßnahmen, bspw. in den Bereichen Stadtgrün, Kreislaufwirtschaft, Bewusstseinsbildung, Verkehr und Energieversorgung, wie z.B. Gartenprojekte, temporäre Spiel- und Nachbarschaftsstraßen, die Entsiegelung von Flächen oder die energetische Sanierung von Gebäuden, hatte und hat überwiegend positive Auswirkungen. Diese überwiegen voraussichtlich die durch umgesetzte Beschaffungen, wie z.B. für Baustoffe, einhergehenden negativen Auswirkungen.

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeisterin Remlinger